

LIQUID MEMORIES

Fotografie- und Videoinstallation von CHRISTIAN LEITNA

Ausstellung in der Galerie arToxin von 09. Oktober bis 19. November 2026

Eröffnung am Donnerstag, 08. Oktober, 18 bis 21 Uhr mit dem Künstler

OPEN ART MUNICH Gallery Weekend 16. – 18. Oktober 2026

Der Werkzyklus LIQUID MEMORIES beschäftigt sich mit Erinnerung als einem offenen und wandelbaren Prozess. Ausgangspunkt der Serie von Christian Leitna sind persönliche Fotografien, die Träger von Erfahrung, Wahrnehmung und emotionaler Projektion werden. Die Arbeit thematisiert die Fragilität von Erinnerungen und die Art, wie sich Bilder im Lauf der Zeit verändern. Erinnerungen erscheinen dabei nicht als feste Zustände, sondern als etwas Bewegliches – geprägt von Überlagerungen, Verschiebungen und subjektiver Wahrnehmung. Vergangenes bleibt nie unverändert bestehen, sondern wird kontinuierlich neu gelesen und interpretiert.

LIQUID MEMORIES versteht Erinnerung als etwas Fluides: zwischen Sichtbarkeit und Auflösung, Nähe und Distanz, Realität und Konstruktion. Die Erinnerung erscheint dabei nicht als statisches Archiv, sondern als lebendiger Prozess ständiger Veränderung.

In der aktuellen Ausstellung verbindet Christian Leitna seinen Werkzyklus LIQUID MEMORIES mit der fotografischen Serie HOMMAGE, die in seine Familiengeschichte zurückführt.

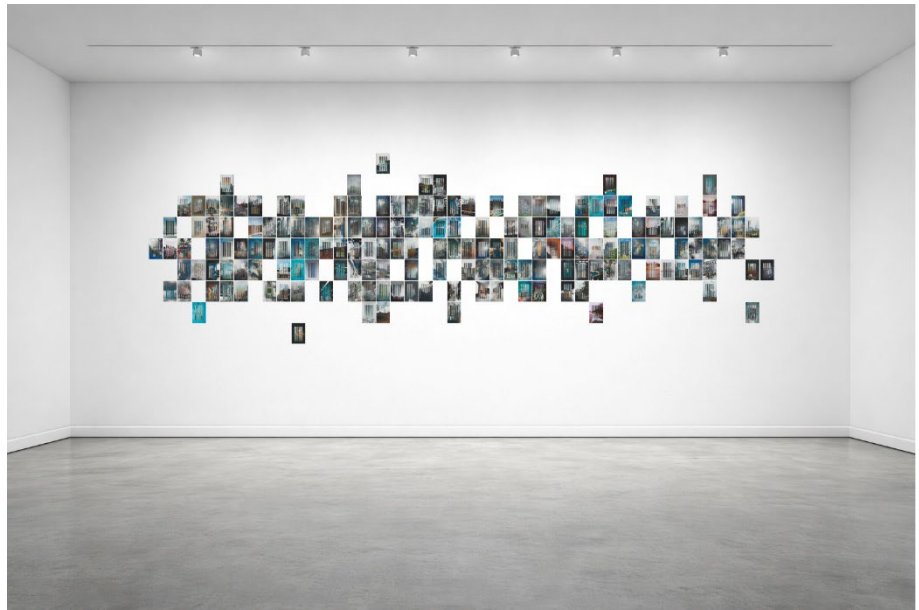
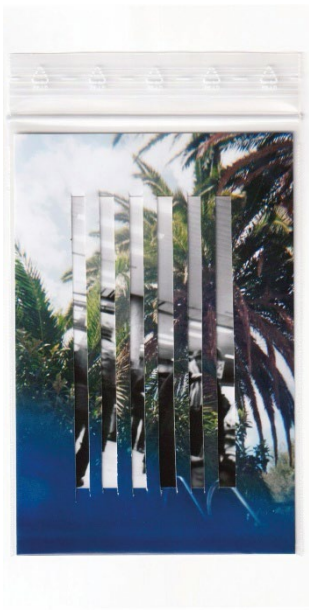
35 Jahre nach seinem letzten Besuch kehrt Christian Leitna an einen Ort seiner Kindheit zurück: auf das ehemalige Grundstück seiner Urgroßmutter in Kärnten.

Das Anwesen ist längst verkauft, das Bauernhaus verfallen. Zurückgeblieben ist eine Ruine, die sich die umgebende Vegetation innerhalb weniger Jahre nahezu vollständig angeeignet hat.

Für die Werkserie HOMMAGE bringt Leitna historische Familienfotografien an ihren Entstehungsort zurück. Nachts projiziert er die Bilder seiner Kindheit mittels Beamer auf die Mauern des verfallenen Hauses und fotografiert diese Projektionen erneut. Vergangenheit und Gegenwart, fotografisches Bild und realer Ort überlagern sich dabei in einer mehrfachen Einschreibung. Es entstehen intime, bisweilen kaum noch lesbare Aufnahmen, deren Spektrum vom Gegenständlichen bis zur nahezu vollständigen Abstraktion reicht. Figuren, Gesichter und Situationen treten aus der Dunkelheit hervor, verlieren ihre Konturen und verschwinden wieder. Die Fotografien folgen damit der Bewegung des Erinnerns selbst: dem Auftauchen, Verblässen und schließlich dem beinahe vollständigen Verschwinden von Bildern. Mit dem Titel HOMMAGE rückt Leitna die eigene Erinnerung und ihre fortwährende Transformation ins Zentrum der Arbeit. Wie eine lose Folge von Filmstills entfaltet sich vor tiefem Schwarz ein fragmentarischer Rückblick auf die Familiengeschichte – nicht als geschlossenes Narrativ, sondern als Folge von Bildern zwischen Präsenz und Verlust.

Im Video DÉJÀ-VU von 2018 (Videoloop 16:9) des Künstlers findet dieses Spiel von Erscheinen und Verschwinden eine unerwartete Fortsetzung. Während der nächtlichen Aufnahmen auf dem Gelände gerät ein weißer Falter in das Licht. Er bewegt sich zwischen den wild wachsenden Pflanzen der Ruine, verschwindet in deren Dunkelheit und kehrt immer wieder zurück.

Die zufällige Begegnung verdichtet sich zu einem flüchtigen Bild, das mit den Fotografien der Serie korrespondiert: Etwas wird für einen Moment sichtbar, entzieht sich dem Blick und erscheint erneut. DÉJÀ-VU wird so zu einer leisen Reflexion über Erinnerung, Wiederkehr und Vergänglichkeit.



von Links: LIQUID MEMORIES, Serie, Einzelbild, 2026, Fotocollage, 15x10cm, Unikatserie – Hängungsentwurf der Serie



HOMMAGE Serie, 2018, Fotografie, je 70x100cm

ABOUT CHRISTIAN LEITNA

1996–1999 Ausbildung zum Schilder- und Lichtreklamehersteller

1999–2001 Freiberuflicher Grafikdesigner und bildender Künstler

2001–2008 Studium bei Olaf Metzel an der Akademie der Bildenden Künste München

2005 Studium bei Dean Hughes und Keith Brown, Faculty of Art and Design, Manchester, Großbritannien

EINZELAUSSTELLUNGEN (AUSWAHL)

2023 Silence is.... Haus der Kunst / Goldene Bar, München

2022 The Perfect Nothing. Haus der Kunst / Goldene Bar, München

2020 Everything is not alright. Open Studio / Kunstarkaden, Kempten

2019 Silence is... Wabi Sabi Shibuya, München

2018 No home, no castle. Living Studio, Stadtgalerie, Klagenfurt

2017 Essen ist fertig. Ruffinihaus, München

2016 VOID. arToxin Gallery, München

2015 New Works. Studio Exhibition, München

2014 Falscher Frühling. arToxin Gallery, München

2012 Colourblind. Färberei, München

2011 Deutsches Buffet. Firstlines Gallery, München

2010 Gesicherter Prolaps. Kirsch & Co, München

2007 Die nächste rechts, nach 300 Meter links. Galerie Hobbyshop, München

GRUPPENAUSSTELLUNGEN (AUSWAHL)

2025 Mit Dank Kunst erhalten. Stadtgalerie, Klagenfurt

2024 The Art of Munich. KBB, München

2023 Sammlung Hobbyshop. Berggut, Oschatz

2022 The Art of Munich. KBB, München

2021 Leihweise, Artothek. München

2020 A Quarantine Art Show. KBB, München

2019 Vater. Artothek, München

2018 Quo Vadis, Alpe-Adria-Galerie. Stadtgalerie, Klagenfurt

2017 Von Cranach zu Charlie Hebdo. Kunstverein Coburg

2016 Essentials, Haus der Kunst. München

2015 Summereditions. Reflektor M, München

2014 Lichtstrom Festival. Klenzepark, Ingolstadt

2013 Power of Glass. Gustav van Treeck GmbH, München

2012 Licht. Darmstädter Sezession, Darmstadt

2011 Young Art. Götz Foundation, Markt Oberndorf

2010 Heiter bis wolkig. Galerie der Künstler, München

2009 Bassart. Forum der Technik, München

2008 Neues Wetter. Halle 14, Baumwollspinnerei, Leipzig

2007 Urban Art and Media Organisation. Kunstarkaden, München

2006 Montags. Pudelkollektion, Hamburg

AUSZEICHNUNGEN, RESIDENZEN UND KUNST-AM-BAU-AUFTRÄGE (AUSWAHL)

- 2026 OSCILUME 1. Platz Kunst am Bau Rheinwelle, Ingelheim am Rhein
- 2022 NN. Kunst am Bau, Gemeinde Neubiberg & Deutsche Bahn
- 2021 PENUMBRA. Kunst am Bau, Gemeinde Neufahrn & Deutsche Bahn
- 2020 Artist-in-Residence, Kunstarkaden, Kempten
- 2018 Preis für künstlerische Fotografie und neue Medien, Klagenfurt, Österreich
- 2017 Atelierstipendium, BBK München
- 2014 Katalog Förderung, LfA Förderbank, München
- 2013 Projektstipendium, BSCW Foundation
- 2009 Auszeichnung GRÜNER WANNINGER, Bayern
- 2006 1. Platz Kunst am Bau, Stadtbibliothek in Freising